

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 68 (1990)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

Neueintritte

Balsiger Barbara, Keramikerin
Aebnit 13, 3150 Schwarzenburg
(Balsiger Jürg)

Blaser Stefan, Grafiker
Bächimattstrasse 13/11, 3075 Rüfenacht
(Joss Gerhard, Sahli Rahel)

Bolliger Sabine, Studentin
Waldheimstrasse 32, 3012 Bern
(Bolliger Arthur, Kunz Marianne)

Brodbeck David, Lehrer
Quellenrain 33, 3063 Ittigen
(Künzi Mario, Schild Werner)

Fehlbaum Kurt
Aarhaldenstrasse 26, 3052 Zollikofen
(Herren Rudolf, Imboden Adrian)
Grossenbacher Ruth, Hauswirtschaftslehrerin
Bahnhofstrasse 1, 3612 Steffisburg
(Gurtner Margrit, Schild Werner)

Keller Rahel, Kinderkrankenschwester
Standstrasse 11, 3014 Bern
(Hinni Rolf, Keller René)

Kölliker Barbara, Arztgehilfin
Adlerweg 16, 3098 Köniz
(Kölliker Erich, Künzi Mario)

Leibundgut Jenny, Grafikerin
Mezenerstrasse 12, 3013 Bern
(Künzi Mario)

Lucius Marcus, Ingenieur
Peterei, 3086 Zimmerwald
(Künzi Mario)

Medici Flaviano, Student
Ahornweg 8, 3028 Spiegel
(Kölliker Erich)

Ranftl Erich, Kontrolleur
Kappelisackerstrasse 79, 3063 Ittigen
(Schild Werner, Künzi Mario)

Rust Beatrice, Hebamme
Egelgase 62, 3006 Bern
(Schild Werner)

Stettler Daniel, lic. rer. pol.
Turnweg 24, 3013 Bern
(Stettler Hans)

Wälchli Jürg, Dr. chem.
Uettligenstrasse 69, 3033 Wohlen
(Künzi Mario)

Zaninetta Daniela, Biologielaborantin
Bündnerstrasse 10, 4055 Basel
(Gnädinger Lisabeth, Gnädinger Hans)

Übertritte aus anderen Sektionen

Stauffer Marcus, Hochbauzeichner
Bündnerstrasse 10, 4055 Basel
(Sektion Basel)

Übertritte aus JO Bern

Gysin René, Maurer
Oberlandstrasse 20, 3700 Spiez

Übertritt in andere Sektion

Tannast Hermann, Dogmatte
3917 Kippel
(Sektion Blüemlisalp)

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

**vom Mittwoch, 7. Februar 1990,
20.00 Uhr im Burgerratssaal des
«Casinos»**

Vorsitz: Präsident Kurt Wüthrich

I. Geschäftlicher Teil

1. Die Protokolle

Die Protokolle der Sektionsversammlungen vom 1. November 1989 und der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1989 werden genehmigt.

2. Mutationen

Der Präsident gibt die Todesfälle bekannt. Zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder erhebt sich die Versammlung. Sie nimmt die in den CN 1/90 publizierten Interessenten in die Sektion auf. Die anwesenden Neumitglieder werden vom Präsidenten herzlich begrüsst und aufgefordert, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

3. Genehmigung des Touren- und Tätigkeitsprogrammes 1990, publiziert als «SAC Bern 1990 – Tourenprogramm»

Aus Kostengründen wurde beschlossen, das Tourenprogramm nicht mehr in den Clubnachrichten zu publizieren. Wie letztes Jahr erfolgt aus diesem Grund die Diskussion an der ersten Jahresversammlung. Ganz speziell weist der Präsident darauf hin, dass die Touren der Frauengruppe allen SAC-Mitgliedern of-

STÄGER

Berg- und Skisport

beim Sportzentrum

3825 Mürren

Tel. 036 55 23 55

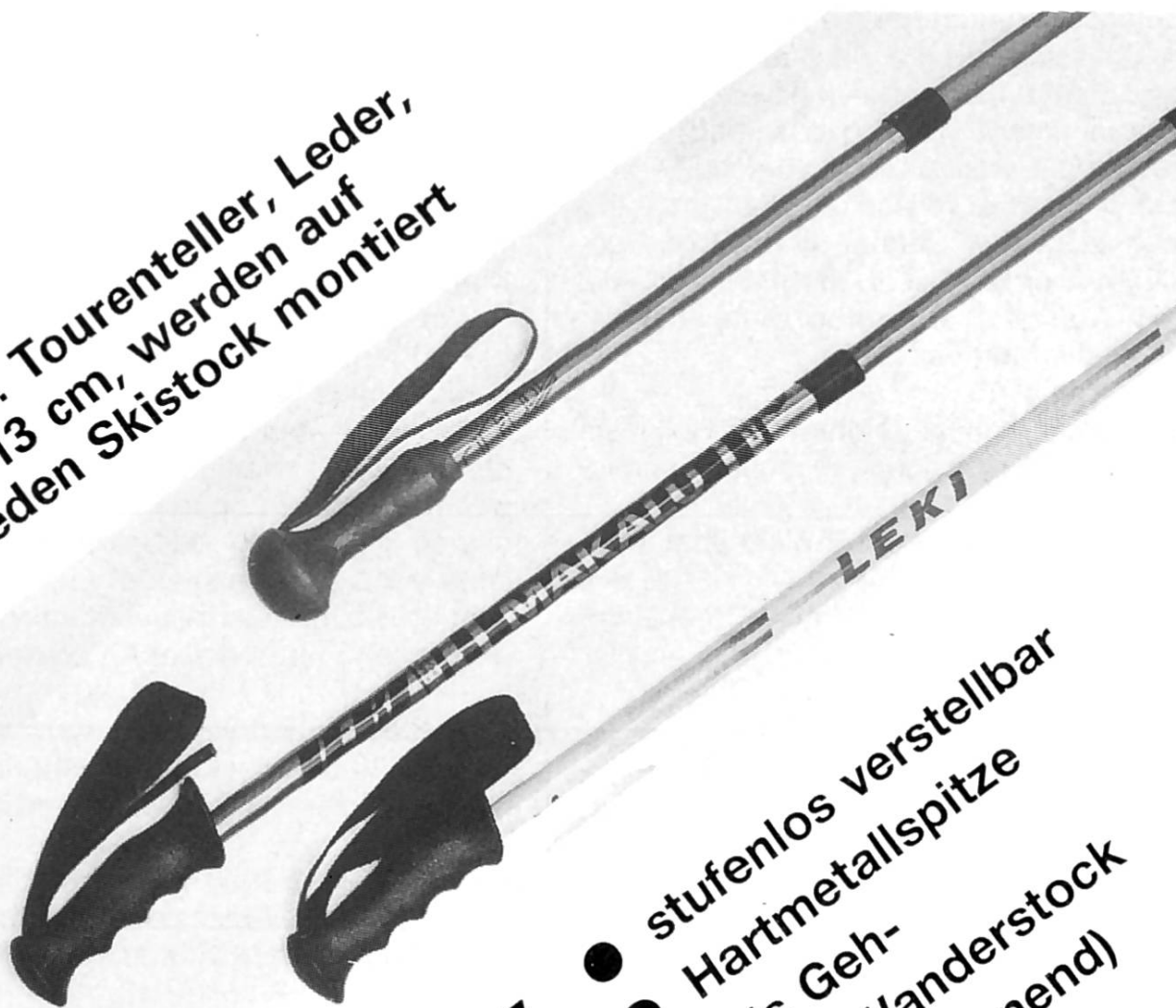


Bollwerk 31

3011 Bern

Tel. 031 22 44 77

Neu: Tourenteller, Leder,
Ø 13 cm, werden auf
jeden Skistock montiert



- stufenlos verstellbar
- Hartmetallspitze
- als Geh- und Wanderstock (knieschonend)

LEKI

REPARATUREN bei Stäger-Sport, Bern

fenstehen. Margrit Gurtner, Tourenchefin, ist weiterhin in dieser Funktion tätig. Die Versammlungsteilnehmer werden aufgefordert, ihre Anliegen vorzubringen. Die Touren würden von Fachleuten zusammengestellt, meint der Präsident. Deshalb erachte er es nicht für nötig, in dieser Angelegenheit etwas zu ändern. Niemand verlangt das Wort, und das Tourenprogramm 1990 wird einstimmig genehmigt.

4. Wahl einer Baukommission für die an der Sektionsversammlung vom 1. November 1989 beschlossene Sanierung der Hollandiahütte

Gemäss Statuten hat die Wahl einer Baukommission für die Sanierung der Hollandiahütte die Sektionsversammlung vorzunehmen. Die Mitglieder sind bereits aufgerufen worden, Wahlvorschläge vorzubringen. Da von seiten der Versammlungsmitglieder keine Vorschläge gemacht werden, stellt der Präsident die vom Vorstand ernannten Clubmitglieder für dieses Amt vor:

1. Daniel Uhlmann, Hüttenchef Hollandia und Vorsitzender Planungskommission wird den Vorsitz übernehmen
2. Ueli Huber, der das Projekt überarbeitet hat
3. Reinhard Schrämlli als Organisator vom Frondienst
4. Christiane Heimgartner, Architektin
5. Paul Scheidegger, Ingenieur
6. Lisbeth Gnädinger, Hüttenwartin Windegg
7. H.-J. Niemeyer.

Die Zusammensetzung dieser Kommission ist gut überlegt worden. Da keine Wortmeldungen mehr eingehen, werden die aufgeführten sieben Clubmitglieder in globo einstimmig für diese befristete Aufgabe gewählt. Dieses Geschäft kommt noch vor die Präsidentenkonferenz und wird auch von der Abgeordnetenversammlung vom Gesamtclub diskutiert, weil die Sanierung der Hollandiahütte nicht unter den normalen Gebäudeunterhalt fällt.

5. Mitteilungen und Verschiedenes Sport- und Wettkampfklettern

Zwei unserer Mitglieder, nämlich Etienne Gross und Hanspeter Sigrist, sind in der CC-Kommission Sport- und Wettkampfklettern, welche im SAC noch keine grosse Unterstützung geniesst. Der Präsident fragt sich jedoch, ob diese Sportart im Clubgeschehen nicht auch ihren Platz haben dürfte. Er ruft deshalb für eine ideelle Unterstützung auf. Etienne Gross orientiert, dass am 9. Dezember 1990 der Schweizer Cup in Bern stattfindet. Die Organisation obliege ihm. Der akademische Alpen-Club möchte diesen Anlass weiterführen. Es nehmen nicht nur professionelle Kletterer teil. Kurt Wüthrich und Etienne Gross ersuchen die Anwesenden um ihre Mithilfe bei der Durchführung des Schweizer Cups. Gerne nehmen sie Anmeldungen entgegen.

Kinderbergsteigen

Sechs bis acht Clubmitglieder sind als Leiter Kinderbergsteigen im CC tätig, das bereits einige Versuchslager durchgeführt hat. Eine Integration vom Kinderbergsteigen in die JO erwies sich als unmöglich, weil hier eher eine pädagogische Betreuung am Platz ist. Kinderbergsteigen sollte jetzt von den Sektionen übernommen werden. Margrit Gurtner wird im Mai erstmals einen Anlass dieser Art organisieren.

Aareschutzinitiative

Kurt Wüthrich orientiert, dass bereits genügend Unterschriften eingegangen seien.

Am 8. Februar 1990 findet der Schlussvortrag über die Alpen der 90er Jahre vom Geographischen Institut statt.

Abgeordnetenversammlung 1992

An der Hauptversammlung wurde beschlossen, sich für die Durchführung der Abgeordnetenversammlung in Bern zu bewerben. Davon wird jetzt abgesehen, weil die Sektionen Kirchberg und Burgdorf bereits eine gemeinsame Eingabe gemacht haben. Folgendes wurde nun

mit erwähnten Sektionen vereinbart: Durchführung der Versammlung am Samstag in Kirchberg. Am Sonntag Einweihung des Alpinen Museums in Bern.

Hans Steiger weist auf das vielseitige Angebot von Büchern und Führern unserer Bibliothek hin.

II. Teil

Der interessante Vortrag über ein Trekking in Nepal, gehalten von Erhard Wyniger, rundete den Abend ab. Sicher hat jedermann den Prospekt «Ladakh, Trekking von Kashmir nach Ladakh», Organisation und Leitung Erhard Wyniger, Bern, sowie «Trekking zum Langtang-Himal und zu den Gosainkundseen», welche die Schweizerische Bergsteigerschule «Jura» durchführt, behändigt. Noch nehmen beide Organisationen Anmeldungen gerne entgegen. Gemäss den wundervollen Aufnahmen würde sich eine Teilnahme sicher lohnen. Zu überlegen gibt es nur noch, wie die Zeit und das Geld beschafft werden sollen. Mit Applaus dankt die Versammlung Erhard Wyniger.

Der Protokollführer: Werner Strasser

Protokoll der Sektionsversammlung

**vom Mittwoch, 7. März 1990, 20.00 Uhr
im Burgerratssaal des «Casinos»**

Vorsitz: Vizepräsidentin Romy Stalder.

Entschuldigt hat sich der Präsident Kurt Wüthrich.

Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit den Liedern «Wahlspruch», «Die Sonne erwacht» und «Heute an Bord». Sie erntet dafür einen freundlichen Applaus.

I. Geschäftlicher Teil

1. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Sie nimmt die in den CN 2/90 publizierten Bewerber in die Sektion auf. Die Vizepräsidentin begrüsst die anwesenden Neumitglieder herzlich.

2. Jahresberichte

Zu den in den CN 2/90 veröffentlichten Jahresberichten fallen weder Bemerkungen, noch werden Fragen gestellt. Sie werden einstimmig genehmigt.

3. Kompetenzerteilung an den Mitgliederkassier, Neumitglieder provisorisch aufzunehmen

Die Versammlung heisst die Regelung «Provisorische Aufnahme von Neumitgliedern», publiziert als Erläuterungen zum Traktandum 3 in den CN 2/90, einstimmig gut.

4. Mitteilungen

Alpinismus allgemein/Wandern alpin; alpine Routen. Der Zentralpräsident teilt den Sektionen des Schweizerischen Alpen-Clubs mit, dass in Beratungen zwischen den Schweizer Wanderwegen (SAW), dem SAC sowie weiteren Organisationen




Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
...macht Menschen sicher

Generalagentur Bern-Stadt
Bruno M. Aellig
Bubenberplatz 8, Tel. 031 22 48 11

und Behördeninstanzen eine Dreiteilung der Wanderwege beschlossen worden ist.

Es soll folgende Einteilung gelten:

Wanderrouen: gelb markiert.

Bergwanderrouen: weiss-rot-weiss markiert.

Neu: alpine Rouen: weiss-blau-weiss markiert.

Zwischen Schweizer Wanderwegen und SAC ist nun eine Aufgabenteilung vereinbart worden. Die Schweizer Wanderwege bleiben grundsätzlich für die Bergwanderwege verantwortlich, während der Schweizer Alpen-Club die Verantwortung für die alpinen Wanderrouen übernommen hat. Das Ressort Alpinismus allgemein/Wandern alpin sieht folgenden Zeitplan vor:

Frühling 1990: Zusammenkunft mit den Verantwortlichen der Sektionen zwecks Abgabe weiterer Informationen.

Sommer 1990: Kontakte zwischen SAC-Sektionen und anderen Organisationen.

Bis Ende November 1990: Bestandesaufnahme der alpinen Rouen.

Bis Sommersaison 1991: Analyse und Ausscheidung der alpinen Rouen.

Bis Sommersaison 1992: Abschluss der Ummarkierungs- und Markierungsarbeiten.

Christian Ruckstuhl orientiert, dass die Hütten unserer Sektion zum Teil vom heftigen Sturmwind beschädigt worden sind. Die Route zur Gaulihütte ist wegen vieler Hektaren umgestürzten Waldes zurzeit nicht begehbar. Sobald die Schäden an den Hütten im Detail bekannt sind, hat sich der Vorstand sofort mit den zu treffenden Vorkehrungen zu befassen.

II. Teil

Herr Laudo Albrecht, Leiter des Naturschutzzentrums Aletschwald, erntet mit seinem Vortrag über das «Skifahren im Einklang mit der Natur» grossen Applaus. Er verstand es, der Versammlung anhand von Dias viel Wissenswertes über die

Bergpflanzen, die Arven und die Vögel zu vermitteln. Wir hoffen, dass der Mensch den Überlebenskampf der stillen Kreatur im Winter nicht je länger, je mehr durch sein Verhalten, das nur ihm allein ein Vergnügen ist, strapaziert. Schliesslich wird ein Überleben des Menschen nur im Einklang mit der Natur möglich sein.

Der Protokollführer: Werner Strasser

Neuer Vizepräsident oder neue Vizepräsidentin

Ende dieses Jahres soll eine Ablösung des amtierenden Präsidenten erfolgen. Deshalb sucht der Vorstand einen neuen Vizepräsidenten oder eine neue Vizepräsidentin.

Das Amt des Vizepräsidenten ist in der Regel auch als Vorbereitungszeit für einen neuen Präsidenten gedacht. In diesem Sinne suchen wir einen Kandidaten, der sich der Sektion für einige Jahre zur Verfügung stellen will und kann. Interessenten möchten sich doch bitte beim Präsidenten Kurt Wüthrich (Telefon 92 42 07) oder bei der Vizepräsidentin Romy Stalder (Telefon 55 70 54) melden.

Für den Vorstand:

der Präsident Kurt Wüthrich

Gesucht:

Architekt mit guten Ideen für die «Kübeli»-Sanierung.

Interessenten melden sich bei Ch. Wick, Winterhüttenchef (Telefon privat 031 45 39 43, Telefon Geschäft 031 26 20 40).

Adressänderung

Der JO-Chef het züglet:

Urs Kaufmann, Mättelistrasse 10, 3122 Kehrsatz, Telefon privat 031 54 26 45, Telefon Geschäft 033 23 12 12.

Wir gratulieren

Am 14. Mai feiert Peter Schletti seinen 100. Geburtstag. Eine Delegation unserer Sektion wird ihn im Altersheim Egelmoos besuchen. Ein Bericht darüber erscheint in den nächsten Clubnachrichten.

Jahresrechnung 1989

Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1989 der Sektion Bern des SAC

Gemäss dem von der Hauptversammlung erhaltenen Auftrag haben wir die per 31. Dezember 1989 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Statuten geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebs- sowie die Hüttenrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- alle Eintragungen in der Buchhaltung ordnungsgemäss belegt sind,
- die Darstellung der Vermögenslage den gesetzlichen und den statutarischen Vorschriften entspricht.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir, die Jahresrechnung 1989 zu genehmigen.

Belp, 1. Februar 1990

Die Rechnungsrevisoren: Hans Lauri, Hans-Joachim Niemeyer

1. Betriebsrechnung 1989

		Rechnung 1989	Budget 1989	Rechnung 1988
Ertrag				
Beiträge Mitglieder	166 804.—			
abzüglich Anteil Subsektion Schwarzenburg	– 2 250.—			
	164 554.—			
Beiträge der JO	440.—	164 994.—	167 200.—	168 608.—
Zinsen		18 180.25	3 400.—	7 945.59
Spenden				
Veteranenehrung 1989	11 265.—			
Gesangssektion	1 000.—			
Aktion Bilderverkauf	1 200.—			
Verschiedene	107 039.95	120 504.95	—.—	25 695.—
		303 679.20	170 600.—	202 248.59

Aufwand	allgemeine Kosten	+ Kosten Führer	abzügl. Teil- nehmeranteil		Rechnung 1989	Budget 1989	Rechnung 1988
Tourenwesen							
Aktive	4 320.35	17 266.10	10 690.—	10 896.45			
Senioren	2 955.20	14 383.40	9 635.—	7 703.60			
Veteranen	2 432.30	—.—	—.—	2 432.30			
Frauen	2 875.—	14 444.60	8 770.—	8 549.60			
Schwarzenburg	574.70	2 030.—	900.—				
Beitrag Subsektion			190.—	1 514.70			
Kurse				3 346.20			
Material				345.—	34 787.85	35 000.—	31 674.35
Kletterwand					1 000.—	1 000.—	1 000.—
JO-Touren	22 659.25	20 986.—	19 481.20				
Beiträge J + S			19 945.—				
Beiträge CC			1 192.—	3 027.05			
Diverses				348.60	3 375.65	2 500.—	1 978.05
	35 816.80	69 110.10	70 803.20				
Rettungsstation					568.70	800.—	878.30
Sektionsversammlungen und Anlässe					2 980.90	5 000.—	4 827.60
Subventionen					3 800.—	3 800.—	3 800.—
Ehrengaben					6 127.75	4 500.—	5 317.30
Clubheim					9 417.30	13 500.—	8 809.60
Bibliothek					3 322.70	2 500.—	2 649.25
Clubnachrichten					20 101.15	21 000.—	20 381.30
Festschrift					—.—	—.—	40 547.60
Tourenprogramm					8 147.—	7 000.—	8 050.—
Allgemeine Verwaltung				3 024.—			
Büromaterial				1 310.—			
Porti, Telefon, Taxen				2 745.—			
Vorstand/Delegationen				4 297.45	11 376.45	14 000.—	10 221.65
Abschreibungen					950.—	2 000.—	2 200.—
Steuern					4 830.—	10 000.—	6 539.20
Einlagen in Fonds aus Spenden					120 504.95	—.—	25 695.—
Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds (3260 x Fr. 16.—)					52 160.—	48 000.—	—.—
Betriebsgewinn					20 228.80	—.—	27 679.39
					303 679.20	170 600.—	202 248.59

2. Hüttenrechnung 1989

Hütte	Betrieb			Investitionen	
	Einnahmen	Ausgaben	+ Ablief. an CC	Kosten	Subventionen
SAC-Hütten					
Bergli	3 632.— ¹⁾	1 983.05	397.—	143.40 ²⁾	
Gauli	29 708.60	17 032.35	6 429.—		
Gpaltenhorn	12 499.10	4 608.75	4 728.—	4 873.90 ³⁾	2 815.— ⁴⁾
Hollandia	26 937.50	12 742.—	8 648.—	2 219.— ⁵⁾	
Trift	11 255.30 ⁶⁾	8 031.05	2 782.—	6 033.85 ⁷⁾	2 755.— ⁸⁾
Wildstrubel	19 322.25	4 703.50	6 409.—	18 538.85 ⁹⁾	9 500.— ¹⁰⁾
Windegg	10 251.10	10 006.30	2 603.—	4 021.60 ¹¹⁾	2 303.— ¹²⁾
	113 605.85	59 107.—	31 996.—	35 830.60	17 373.—
Sektionshütten					
Kübeli	16 344.20	10 349.25		915.— ¹³⁾	
Niederhorn	3 269.—	3 081.45			
Rinderalp	2 062.50	2 051.30			
	21 675.70	15 482.—		915.—	
Chalet Teufi	15 507.55	10 489.20		3 516.— ¹⁴⁾	1 080.— ¹²⁾

¹⁾ inkl. Fr. 1 500.— Bewartungsausgleich CC

²⁾ Pfannen und Geschirr

³⁾ Fr. 1 034.90 Pfannen und Geschirr

Fr. 3 839.— Wasserfassung

⁴⁾ Veteranenspende 1989 für Wasserfassung

⁵⁾ Fr. 1 069.10 Fangnetze

Fr. 1 149.90 Schuhe und Geschirr

⁶⁾ Fr. 1 000.— inkl. Bewartungsausgleich CC

⁷⁾ Fr. 170.30 Triftweg

Fr. 1 232.— Wolldecken und Geschirr

Fr. 1 865.10 WC alte Hütte

⁷⁾ Fr. 2 766.45 Wasserfassung

⁸⁾ Veteranenspende 1988 für Wasserfassung

⁹⁾ Fr. 497.70 Werkzeug

Fr. 2 512.15 Brunnentrog, Fahnenmast und Fahne

Fr. 15 529.— Fenstererneuerung

¹⁰⁾ Fr. 7 000.— Subvention CC an Fenstererneuerung

Fr. 2 500.— Veteranenspende 1988 für Brunnentrog und Fahne

¹¹⁾ Brandschutzarbeiten

¹²⁾ Subvention Gebäudeversicherung

¹³⁾ Bodenbelag Clubstübli

¹⁴⁾ Blitzschutz

3. Bilanz per 31. Dezember 1989

	Brandversicherung	Amtlicher Wert	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kasse/Postcheck			10 618.50	
Banken			25 645.25	
Banken auf Zeit			275 000.—	
Debitoren			6 657.40	
Wertschriften			144 000.—	
Clubheim	529 457.—	283 826.—	12 700.—	
Hütten:			10.—	
Bergli	314 000.—	11 300.—		
Gauli	819 300.—	79 700.—		
Gspaltenhorn	830 000.—	52 300.—		
Hollandia	783 000.—	107 730.—		
Trift	784 200.—	17 600.—		
Wildstrubel	930 000.—	203 600.—		
Windegg	590 800.—	60 400.—		
Kübeli	900 000.—	162 000.—		
Teufi	600 000.—	93 000.—		
Transitorische Aktiven			19 306.60	
Kreditoren				31 856.80
Darlehen				12 700.—
Transitorische Passiven				4 400.90
Fonds für				
SAC-Hütten		29 683.10		
dito, zweckgebunden		131 112.75		
Legat Lory		10 000.—		
sektionseigene Hütten		110 364.31		
dito, zweckgebunden		12 350.—		
Chalet Teufi		10 255.35		
Hütten allgemein		69 476.—		
Veteranenkameradschaft		1 920.20		
freie Verwendung		69 818.34		444 980.05
			<u>493 937.75</u>	<u>493 937.75</u>

Vermögen am 1. 1. 1989

bestehend aus folgenden Fonds:

SAC-Hütten	25 637.85
dito zweckgebunden	28 543.80
Legat Lory	10 000.—
Sektionshütten	105 035.61
dito zweckgebunden	8 735.—
Chalet Teufi	7 673.—
Hütten allgemein	12 000.—
Veteranenkameradschaft	1 920.20
freie Verwendung	49 589.54
	<u>249 135.—</u>

	Belastungen	Gutschriften	
Betrieb SAC-Hütten		22 502.85	
Betrieb Sektionshütten		6 193.70	
Betrieb Chalet Teufi		5 018.35	
Investitionen SAC-Hütten	35 830.60		
Investitionen Sektionshütten	915.—		
Investitionen Chalet Teufi	3 516.—		
Subventionen Hütten		18 453.—	
Entnahme aus zweckgeb. Fonds	9 955.—		
Spenden und Legate		120 504.95	
Einlage allg. Hüttenfonds		52 160.—	
Amortisation Kletterwand		1 000.—	
Betriebsüberschuss 1989		20 228.80	
total Gutschriften	50 216.60	246 061.65	+ 246 061.65
total Belastungen			– 50 216.60
Vermögen am 31. 12. 1989			<u>444 980.05</u>

bestehend aus folgenden Fonds:

SAC-Hütten	29 683.10
dito zweckgebunden	131 112.75
Legat Lory	10 000.—
Sektionshütten	110 364.31
dito zweckgebunden	12 350.—
Chalet Teufi	10 255.35
Hütten allgemein	69 476.—
Veteranenkameradschaft	1 920.20
freie Verwendung	69 818.34
	<u>444 980.05</u>

Bern, im Januar 1990

Der Kassier
H. Ott

JO-Ecke

Spitzhorn war Spitze

(14. 1. 1990)

So könnte man diese JO-Tour mit den damals herrschenden Schneesverhältnissen wohl bezeichnen. Bis auf den Simplon nämlich mussten wir reisen, ehe wir unsere zum Teil «nigelnagelneuen» Ski anschnallen durften. Aber von hier an befanden wir uns meistens im Schnee. Nur kurze Busch-, Gras- und Strauchpassagen versperrten uns im ersten Hang den Weg. Wenigstens konnte man am Wetter nichts aussetzen, denn die Sonne beglei-

tete unser ganzes «Türli», das für die meisten wohl das erste war in diesem Jahr. So hatten wir denn auch keine weiteren Probleme zu bewältigen und standen nach zirka drei Stunden auf der Spitze des Spitzhorns, das übrigens überhaupt nicht spitz war, und genossen eine wirklich phantastische Aussicht. Als uns Gügä diese ausführlich beschrieben hatte, stiegen wir über grüne Matten zum Skidepot zurück und fuhren dann wie über eine präparierte Skipiste dem Hospiz zu. Der wenige Schnee war hart gefroren, und so gaben wir auch den letzten Gedanken auf, auf irgendeine Art doch noch ein bisschen Lawinenkursübungen durchzuführen; denn im Tourenbüchlein wurde dieser